

PROGRAMM

Donnerstag, 22. September 2005

- 9.30 - 11.30 Stadtrundgang für Schulklassen zu ausgewählten Denkmälern und Gedenkstätten in Eisenstadt.
Treffpunkt beim Landhaus, Europaplatz 1, Haupteingang.
- 15.00 - 17.00 Stadtrundgang für TeilnehmerInnen des Workshops und Interessierte zu ausgewählten Denkmälern und Gedenkstätten in Eisenstadt.
Treffpunkt beim Landhaus, Europaplatz 1, Haupteingang.

Freitag, 23. September 2005

Ort Burgenländische Volkshochschulen, Domplatz 4, 7000 Eisenstadt

- 9.00 Begrüßung
Christine Teuschler (Burgenländische Volkshochschulen)
Vertreter der Freistadt Eisenstadt
Heidmarie Uhl (Österreichische Akademie der Wissenschaften)
- Moderation: **Brigitte Bailer**
- 9.30 **Heidmarie Uhl**
Geschichtspolitik und Gedächtniskultur in der Zweiten Republik
- Lisa Retzl – Brigitte Straubinger – Susanne Uslu-Pauer**
Präsentation des Projekts "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland"
- 11.00 Kaffeepause

- 11.30 **Eva Schwarzmayer**
Schweigen und Tabuisieren: Erinnerung und Erinnerungsverweigerung an Tatorten am Beispiel Rechnitz
- 12.10 **Eleonore Lappin**
Schwierige Erinnerung: Vom Umgang mit Grabstätten ungarisch-jüdischer ZwangsarbeiterInnen im Burgenland
- 12.45 Mittagspause
- Moderation: **Christine Teuschler**
- 14.00 **Herbert Brettl**
"Nationalismus und Holocaust - Gedächtnis und Gegenwart",
Vermittlungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur für Lehrende an österreichischen
Schulen, Netzwerk Burgenland
- 14.40 **Christian Gmeiner**
"Mobiles Erinnern", ein transnationales Erinnerungsprojekt für
die Opfer der Todesmärsche
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Szabolcs Szita** (angefragt)
Gedächtnis an den Holocaust und an die Todesmärsche in
der ungarischen Erinnerungskultur

Konzeption:

Lisa Rettl - Brigitte Straubinger - Heidemarie Uhl - Susanne Uslu-Pauer

TeilnehmerInnen:

- Brigitte Bailer (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes)
- Herbert Brettl (Projekt "Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart")
- Christian Gmeiner (Projekt "Mobiles Erinnern")
- Eleonore Lappin (Institut für Geschichte der Juden in Österreich)
- Lisa Rettl (OeNB-Projekt "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland")
- Eva Schwarzmayer (Burgenländische Volkshochschulen, Verein RE.F.U.G.I.U.S.)
- Brigitte Straubinger (OeNB-Projekt "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland")
- Szabolcs Szita (Holocaust-Dokumentationszentrum der ungarischen Auschwitz-Stiftung, angefragt)
- Christine Teuschler (Burgenländische Volkshochschulen)
- Heidemarie Uhl (Österreichische Akademie der Wissenschaften, OeNB-Projekt "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland"))
- Susanne Uslu-Pauer (OeNB-Projekt "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland")
- Vertreter der Freistadt Eisenstadt

Kontakt:

Uslu-Pauer Susanne

Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung, Postfach 98, A-1013 Wien

E-Mail: susanne.pauer@doew.at

Tel.: 01/2289469/328 (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes)

Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr



ERINNERUNGSKULTUR IM BURGENLAND. GEGENWÄRTIGE PERSPEKTIVEN - HISTORISCHE KONTEXTE

WORKSHOP

Projekt "Erinnerungskultur und Vergangenheitspolitik im Burgenland"/
Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen
und ihrer Aufarbeitung

in Kooperation mit
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Österreichische Akademie der Wissenschaften (Kommission für
Kulturwissenschaften und Theatergeschichte)
Burgenländische Volkshochschulen

mit finanzieller Unterstützung des
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

22. - 23. September 2005

**Burgenländische Volkshochschulen, Seminarraum
Domplatz 4, 7000 Eisenstadt**